

März 2017 / Nr. 398

Grüngutentsorgung wird neu organisiert	Seite 2
Altpapiersammlung und Häckselservice stehen bevor	Seite 3
Neuer Schulleiter gewählt	Seite 6
Läuferriege stiess auf den 60. Geburtstag an	Seiten 6 - 7
Crosslauf einmal bei schönstem Sonnenschein	Seite 7
Viele Veranstaltungen im März	Seite 12

Nächster Redaktionsschluss:

Samstag, 18. März 2017

Einführung der Grüngutabfuhr per 27. April 2017

Die in der Gättbauer Zytig (Ausgabe Februar 2017) angekündigte Neuorganisation der Grüngutabfuhr in der Gemeinde Gettnau ist abgeschlossen und wird per 27. April 2017 eingeführt.

Am 7. Januar 2017 haben Beat und Margrit Arnet der Gemeindeverwaltung Gettnau mitgeteilt, dass sie sich entschlossen haben, die Grüngutdeponie in der Unterwanern aus organisatorischen Gründen per 31. März 2017 zu schliessen. Für die langjährige Arbeit im Dienste der Gemeinde Gettnau durch die Aufrechterhaltung und das Betreiben der Grüngutdeponie danken wir Beat und Margrit Arnet herzlich.

Aufgrund der veränderten Situation hat der Gemeinderat nach einer neuen, langfristigen und guten Lösung gesucht. Nach Prüfung verschiedener Varianten hat sich der Gemeinderat am 13. Februar 2017 für eine Zusammenarbeit mit der Firma Robert Amstein AG, Willisau, entschieden. Die Firma Amstein hat eine gute und reife Lösung präsentiert, welche bereits in Willisau und verschiedenen umliegenden Gemeinden angewendet wird und sich bewährt hat.

Allen Bewohnern der Gemeinde Gettnau empfehlen wir, von der neu geschaffenen Grünabfuhr Gebrauch zu machen und damit auch gleichzeitig durch die Weiterverwendung der Materialien einen Beitrag an unsere Umwelt zu leisten.

Wir empfehlen, wo auch immer möglich, sinnvolle Gemeinschaften für eine gemeinsame Nutzung der Grüngutbehälter zu organisieren. Die Anschaffungskosten sowie die Grundgebühr pro Leerung können dadurch auf mehrere Haushalte verteilt werden.

Durch die Einführung der neuen Grüngutabfuhr in der Gemeinde Gettnau per 27. April 2017 sind die bestehenden Dienstleistungen wie Häckselservice und Christbaumentsorgung nicht betroffen. Diese Dienstleistungen werden wie bisher im jeweiligen Entsorgungskalender publiziert und separat durchgeführt.

Weitere Detailangaben über die Einführung der Grüngutabfuhr, Kosten und Bestellung der Grüngutbehälter usw. können im Flyer, der allen Haushaltungen anfangs März zugestellt wird, entnommen werden.

(Im Weiteren kann der Flyer auch über die Webseite der Gemeinde Gettnau heruntergeladen werden.)

Bei allfälligen Fragen wende man sich an Gemeinderat Hans-Rudolf Gloor (Tel. 041 763 23 63, gloor@elevator-consulting.ch) oder Gemeindeamtfrau Edith Kurmann (Tel. 041 970 43 90, edith.kurmann@gettnau.lu.ch).

Bauvorhaben

Die Gebrüder Markus Bürli, Wauwil, und Roland Bürli, Gettnau, haben ein Baugesuch gestellt für die Anbringung einer Aussendämmung am Wohnhaus an der Dorfstrasse 42, Gettnau.

Sekundarschulkreis Region Willisau-Ettiswil

Letzten Dezember hat der Regierungsrat entschieden, dass die Gemeinden Alberswil, Ettiswil, Gettnau und Willisau einen neuen gemeinsamen Sekundarschulkreis bilden mit den beiden Schulstandorten Willisau und Ettiswil.

In erster Linie sollen mit dem neuen Sekundarschulkreis die Klassengrössen optimiert werden. Der gesetzte Termin des Regierungsrates, die Zusammenlegung bereits auf das Schuljahr 2017/18 zu vollziehen, ist nicht möglich. Die vier Gemeinden haben deshalb mit einem gemeinsamen Schreiben beantragt, die Umsetzungsfrist um ein Jahr zu verlängern.

Inzwischen hat bereits eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitgliedern der Exekutiven, der Schulleitungen und der Schulpflegen der beteiligten Gemeinden, die Arbeit aufgenommen. Es soll eine Lösung gefunden werden, die sowohl pädagogische, strukturelle wie finanzielle Aspekte berücksichtigt und damit eine fundierte Basis schafft, um jetzt, aber auch in Zukunft die steigenden Anforderungen des Kantons zu erfüllen.

Gemeinderäte Alberswil/Ettiswil/Gettnau
und Stadtrat Willisau

Geburtstagsgratulation

Anna Meier-Roos, Wohnheim Zopfmatte, Willisau, feiert am 14. März ihren **85. Geburtstag**.



Wir gratulieren der Jubilarin recht herzlich und wünschen ihr alles Gute, weiterhin gute Gesundheit und bestes Wohlbefinden.

Gebührenverordnung und Gesuchsformular für die Benützung der Schulanlage

Der Gemeinderat hat die Gebührenverordnung für die Benützung der Schulanlage (Gemeindesaal, Turnhalle, Plätze) überarbeitet. Diese kann auf der Gemeindeverwaltung bezogen oder auf der Gemeindehomepage unter Verwaltung/Reglemente abgerufen werden.

Auch das Benützungsgesuchsformular, welches der Gemeinde einzureichen ist, wurde neu gestaltet. Es kann ebenfalls auf der Gemeindeverwaltung bezogen oder auf der Gemeindehomepage unter Verwaltung/Online-Schalter heruntergeladen werden. Die Vereine und Organisationen werden gebeten, künftig das neue Formular zu verwenden.

Resultate der eidg. Abstimmungen vom 12. Februar

Initiative "Für die erleichterte Einbürgerung von Personen der dritten Ausländergeneration"

94 Ja, 183 Nein, 2 Leer, 2 Ungültig

Initiative über die "Schaffung eines Fonds für die Nationalstrassen und den Agglomerationsverkehr"

185 Ja, 91 Nein, 1 Leer, 2 Ungültig

Initiative "steuerliche Massnahmen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmensstandorts Schweiz"

126 Ja, 147 Nein, 4 Leer, 2 Ungültig

Stimmbeteiligung: 40.5 %

Altpapiersammlung am Dienstag, 14. März

Bitte das Papier ab 8.00 Uhr gebündelt (keine Säcke und Schachteln) bereithalten. Wer das Papier später an die Strasse stellt, muss damit rechnen, dass die Sammeltour schon vorbei ist! Karton gehört nicht zum Altpapier und wird somit auch nicht mitgenommen! Falls Ihr Papier bis 14.30 Uhr nicht abgeholt wurde, bitte ins Lehrerzimmer anrufen (Tel. 041 970 39 92). Für die **Aussenhöfe** gilt die Abmachung, dass von dort das Papier selber gebracht wird und zwar **bis 14.00 Uhr**. Karton gehört nicht zum Altpapier und wird somit auch nicht mitgenommen! Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Schule Gettnau

Häckselservice

Am **18. März 2017** findet ein Häckselservice statt. Melden Sie sich bitte bis am 9. März mit dem untenstehenden Talon auf der Gemeindekanzlei an. Das Abführen des Häckselgutes ist entschädigungspflichtig. Bei Kleinmengen bis 2 m³ beträgt die Gebühr Fr. 30.--. Jeder zusätzliche m³ wird mit weiteren Fr. 30.-- belastet. Zu beachten sind folgende Punkte:

- Schützen Sie das Material vor Niederschlägen!
- Das Häckselgut sollte an einem Ort, der mit dem Traktor gut erreichbar ist, aufgeschichtet werden. Legen Sie das Material in der gleichen Richtung hin.
- Achten Sie darauf, dass keine Steine und keine Erde im Häckselgut sind.
- Sorgen Sie dafür, dass eine Person beim Häckseln behilflich ist.

Hinweis: Häckselgut ist ein wertvoller Rohstoff und sollte im Garten verwendet werden!

✂ -----

Anmeldung für den Häckselservice

Menge des Häckselgutes:

Zutreffendes bitte ankreuzen!

wenig mittel viel

Was soll mit dem Häckselgut passieren?

Wir wollen es selbst.

Wir möchten, dass es abgeführt wird.
(kostenpflichtig)

Name und Adresse: _____

Telefonnummer: _____

(Abgabe bei der Gemeindekanzlei bis 9. März 2017)

Begrüssung der Neuzuzüger

In letzter Zeit haben sich in Gettnau angemeldet:

Martin Burri, Niederwilerstrasse 15

Daniel Kunz, Dorfstrasse 54

René Nietlispach, Niederwilerstr. 15

Alexandra Stutz, Dorfstrasse 17

Wir heissen die Neuzuzüger in unserer Gemeinde recht herzlich willkommen.

Zivilstandsnachricht

Geburt

Florian Ndau, Sohn des Ndau Besnik, und der Ndau geb. Gjeraj Matillda, von Kosovo, wohnhaft in Gettnau, Dorfstrasse 34, geboren am 16. Januar 2017.

Voranzeige der Pfarrei: **Begegnungsabend mit MigrantInnen und AsylantInnen am Mittwoch, 5. April um 19.00 Uhr**

Die Gettnauer Bevölkerung sowie ganz besonders alle MigrantInnen und AsylantInnen sind herzlich zum Begegnungsabend vom 5. April im Gemeindesaal Gettnau eingeladen.

Falls Sie fremdsprachige Nachbarn haben, machen Sie sie doch auf diesen Abend aufmerksam und laden Sie sie ein, mit Ihnen daran teilzunehmen. Genaueres erfahren Sie in der nächsten Gättbauer Zytig.

Ein typischer Spielgruppenmorgen im Pfarrsäli, an der Dorfstrasse 38 in Gettnau



Ab 8.00 Uhr sind die Türen zur Spielgruppe Schmetterling offen. Die ersten Kinder treffen mit ihren Mamis oder Papis ein - manche ganz still und zurückhaltend, manche laut und lachend. Genauso unterschiedlich ist jeweils die Verabschiedung der Kinder. Der Teig für jedes Kind ist auf den Tischen parat, die Kinder formen ihr eigenes Brötchen. Was gibt es wohl heute, eine Schlange, Schnecke oder Pizza? Mmmh, es duftet schon fein aus dem Backofen. Nun haben die Kinder viel zu tun: In der Küche etwas Feines zubereiten, die Koffern mit Material packen und auf Reisen gehen,



die grosse Holzisenbahn beladen und ans nächste Ziel führen, sich im Häuschen verstecken, als Feuerwehrmänner mit grossen Schläuchen das Feuer löschen, sich mit Tüchern einkleiden und tanzen, Papier schneiden und einander Ge-

schenke machen, sich im Korb mit Decken einkuscheln oder in Ruhe ein Buch ansehen.

Das gemeinsame, sorgfältige und spielerische Aufräumen ist zur Gewohnheit geworden und die Kinder packen gerne mit an. Schnell sind alle Sachen an ihrem Platz. Nach dem rhythmisch-musikalischen Bewegungsspiel gibt es das gemeinsam zubereitete Znüni. Die Kinder geniessen das Beisammensein, erzählen und lachen viel.

Nach dem Znüni ist der Bewegungsdrang der Kinder gross. Die spezielle Spielleiter wird rege benutzt; zusammen mit den Tischen und Stühlen wird ein kreativer Bewegungsparcours aufgestellt.

Juhuii, endlich geht's nach draussen. Kaum ist die Tür offen, rennen die Kinder in Richtung Spielgruppen-Garten zu. Jetzt wird im Sandkasten gebaut, auf den Hügel geklettert und hinuntergerutscht, auf den Brettern balanciert, im Schnee gekocht oder auf dem Baum die Aussicht genossen.

Wie die Zeit doch sooo schnell vergeht. Schon kommen alle kleinen Schmetterlinge zusammen, um im Kreis das „Ade metenand“ zu singen.

Das pädagogische Konzept

Die Spielgruppe Schmetterling ist auf dem Konzept BEWEGEN SPRECHEN SPIELEN aufgebaut.

Das *Bewegungsangebot* beinhaltet:

- bewegungsfreundliche Einrichtungen und vielseitiger Aussenraum (Garten)
- bewegliches Spielmaterial zum Bauen und Gestalten des eigenen Spielraumes
- geführte Bewegungs- und Körpererfahrungsspiele, um sich selbst, die anderen und die Umgebung wahrzunehmen und zu erleben
- ein Hinführen zum Staunen, Lauschen und Zuhören

Um die Freude an der eigenen und der fremden *Sprache* zu wecken, werden:

- rhythmische Geschichten, Handgestenspiele, Verse und Lieder regelmässig und wiederholend eingesetzt
- die Kinder individuell in ihrer Sprachentwicklung und im Erlernen der deutschen Sprache auch als Zweitsprache begleitet und unterstützt

Zur Entwicklung einer kreativen *Spielfähigkeit* gewähre ich den Kindern:

- lange Phasen für freies Tätigsein (Spiel)
- genügend bewegliches Spielmaterial wie

z.B. Seile, Tücher, verschiedene Hölzer, Tische, Leiter, Bretter, diverse Naturmaterialien

- Begleitung zum Erlernen des freien, fantasievollen Spiels
- Unterstützung und Begleitung in der sozialen Integration

BEWEGEN SPRECHEN SPIELEN kann je nach Gruppe sowie Jahreszeiten variieren. Ebenso werden diese den Bedürfnissen und Entwicklungen der Kinder stetig angepasst.

Spielgruppenjahr 2017/2018

Es hat noch freie Plätze für das kommende Spielgruppenjahr. Weitere Informationen zur Spielgruppe in Gettnau erhalten Sie unter <http://www.gettnau.ch/de/bildung/spielgruppe/>. Haben Sie und Ihr Kind Interesse? Ich bin gerne für Sie da:

Natacha Aregger, dipl. Spielgruppenleiterin, Pilatusweg 5, 6153 Ufhusen
Tel. Privat: 041 988 19 12 / Tel. Natel: 078 842 41 45, Email: naregger@starnet.ch

Elternstamm der Schule Gettnau

Am 8. Februar 2017 fand der alljährliche Elternstamm der Schule Gettnau statt. Dabei erhielten die Eltern der Schulkinder die Möglichkeit, Schulinformationen aus erster Hand zu erfahren.

Bernadette Meier von der Schulpflege begrüßte alle Teilnehmenden und führte als Moderatorin souverän durch den Abend, den sie zusammen mit Romi Bättig organisiert hatte. Schulleiterin Theres Räber informierte, dass im kommenden Schuljahr aufgrund der grossen Anzahl Kindergartenkinder eine zweite Kindergartenabteilung geführt werden muss. Auch gibt es zwei Abteilungen in der 3./4. Klasse, dafür nur noch eine in der 5./6. Klasse.

Im Weiteren gibt es auch personelle Änderungen. Im Sommer wird Eugen Wechsler nach knapp 40-jähriger Tätigkeit an der Schule Gettnau pensioniert. Da Sandra Lauber an der Schule Wauwil ab Sommer eine 100 %-Stelle annimmt, hat sie ihre Stelle in Gettnau gekündigt. Als Ersatz für die scheidenden Lehrpersonen konnten interne Lösungen gefunden werden, indem bisherige Lehrpersonen ihre Pensen erhöhen.

Auch bei der Schulleitung gibt es wieder einen Wechsel. Leider ist es Theres Räber nicht mehr möglich, die Doppelfunktion, Unterricht an der Schule Buttisholz und Schulleiterin in Gettnau, auszuüben. Aus diesem Grund musste die Schulpflege auf die Suche nach einem Nachfolger. Theres Räber freute sich, dass sie in der Person von Eugen Huber einen erfahrenen Nachfolger vorstellen kann (siehe nachfolgendes Kapitel).

Romi Bättig informierte ausführlich über den Lehrplan 21. Mit einem Kurzfilm wurde dargestellt, wie der Lehrplan 21 im Unterricht aussehen könnte. Mit viel Zuversicht darf die Schule Gettnau den neuen Lehrplan einführen. Romi Bättig ist überzeugt, dass die Lehrpersonen, die viele Weiterbildungen zum Lehrplan 21 besuchten, dazu bestens gerüstet sind. Auch mit dem bereits eingeführten BNE (Bildung für Nachhaltige Entwicklung) ist die Schule Gettnau auf dem richtigen Weg.

Im Anschluss durften sich die Eltern an fünf Stammtischen zu den Themen: Schule allgemein, Lehrplan 21, Kindergarten/Zweijahreskindergarten, BNE (Bildung für

Nachhaltige Entwicklung), KP 17 (Sparmassnahmen Kanton) Hausaufgaben und Tagesstrukturen Informationen einholen und brennende Fragen stellen. Um ein Feedback zu den einzelnen Stammtischen zu erhalten, traf man sich wieder im Gemeindesaal.

Am Schluss bedankte sich Bernadette Meier bei der Schulleitung und dem gesamten Personal der Schule Gettnau für ihre tolle Arbeit, die sie jeden Tag leisten.

Neue Schulleitung in Gettnau



Da es Theres Räber-Schmid nicht mehr möglich ist, die Doppelfunktion als Lehrerin an der Schule Buttisholz und Schulleiterin in Gettnau auszuüben, musste die Schulpflege Gettnau eine geeignete Nachfolge suchen. Der

neue Schulleiter heisst Eugen Huber. Er ist 61 Jahre alt, kommt aus Entlebuch, ist verheiratet und wohnt in Parpan (GR). Nach

Dies wurde mit einem kräftigen Applaus der Eltern unterstützt. Auch bedankte sie sich bei den sehr interessierten Eltern für ihre Teilnahme am Elternstamm.

Zum Ausklang des Abends durften sich die Anwesenden mit Kaffee und Kuchen verwöhnen lassen, welche von der Schulpflege offeriert wurden. So ging ein gelungener und informativer Abend allzu schnell vorbei.

der Ausbildung zum Sekundarlehrer unterrichtete Eugen Huber in verschiedenen Gemeinden an der Oberstufe. Von 2010 – 2013 erlangte er den Master in Schulmanagement. Zurzeit arbeitet Eugen Huber als Schulleiter an der Schule Gams und führt eine eigene Firma in Organisationsmanagement.

Die Schule Gettnau freut sich, mit Herrn Huber einen kompetenten und lebenserfahrenen Schulleiter gefunden zu haben.

Die Läuferriege feierte den 60. Geburtstag

Die Läuferriege Gettnau wird heuer 60 Jahre alt. Wie bei den vergangenen Jubiläumsjahren nahm der Verein auch dieses Mal die Gelegenheit wahr, den runden Geburtstag zu feiern. Am Freitagabend, 17. Februar, fand für die Vereinsmitglieder, für deren Angehörige, vereinsnahen Personen sowie die Gemeindebehörde eine unterhaltsame Feier in der MZA Kepinhowa statt. Mit zahlreichen Impressionen in Bild und Ton wurde auf die erfolgreiche Vereinsgeschichte zurückgeblickt.



Foto: Dieter Baumann in voller Aktion.

Mit dabei war auch der deutsche Kabarettist Dieter Baumann, seines Zeichens Olympiasieger von 1992 über 5000 m. Er trat mit seinem Comedyprogramm „Dieter Baumann – die Götter und Olympia“ auf und erzählte so auf humorvolle Art und Weise von seinen

Erlebnissen an Olympischen Spielen und er gab Anekdoten aus dem Läuferleben zum Besten. Mit viel Witz und Humor bezog er das spontan mitmachende Publikum aktiv in sein Programm ein. Äusserst souverän führte das Ehrenmitglied Beat Fischer durch den Abend. Er unterliess es nicht, die Highlights der Anlässe von 1967, 1977, 1987, 1997 und 2007 zu erwähnen. Er dankte im Besonderen dem OK-Präsidenten des Anlasses, Ehrenpräsident Remo Rinderknecht, für seine grosse Arbeit.



Fischer Beat (r.) und Remo Rinderknecht führten durch den Abend.

Remo war wieder einmal mehr mit seiner Ehefrau Rita für die reibungslose Organisation des Festanlasses verantwortlich. Die Grüsse der Gemeinde überbrachte Urs Vollenwyder. Er lobte die Vereinsarbeit ins-



besondere im Nachwuchsbereich und die Erfolge der Athletinnen und Athleten.

„Ihr seid es, die mit den sportlichen Erfolgen den Namen Gettnau in die weite Region hinaustragt“, betonte der Gemeindepräsident. Er gratulierte der LRG im Namen der Gettnauer Bevölkerung zum 60-Jahr Jubiläum und überbrachte dem Verein wie auch den laufbegeisterten Sportlerinnen und Sportler die besten Glückwünsche. Bei schönen Begegnungen, bei Gesprächen über die vielen Sporterlebnisse und beim Betrachten der eindrücklichen Wanddecoration mit unzähligen Fotos aus früheren und aktuellen Zeiten ging der Jubiläumsanlass nur allzu schnell vorüber.

Nadja Christen

Crosslauf einmal bei strahlendem Sonnenschein!

Nur zwei Tage nach dem Jubiläumsanlass waren die Vereinsmitglieder als Helferinnen und Helfer oder als aktive Teilnehmer beim Crosslauf im Einsatz. Knapp 450 Teilnehmende aus der ganzen Schweiz standen in 20 verschiedenen Kategorien am Start und sorgten für ein grossartiges Lauffest. Für die Läuferriege gab es mit Flavia Stutz (Elite Damen) und Isidor Christen (M50) gleich zwei Innerschweizermeistertitel zu feiern.

Während vier Stunden wurden den Zuschauerinnen und Zuschauern Crosslauf vom feinsten geboten. Die grossen Start-



Foto: Flavia Stutz auf dem Weg zu ihrem Spitzenergebnis.

felder in den Jugendkategorien waren besonders erfreulich. Da der Gettnauer Crosslauf als Premium Wettkampf zum Swiss Athletics Cross-Cups zählt, locken exklusive Startplätze an Nachwuchseliterennen in der gesamten Schweiz. Die Steepleläuferin und Olympia-Finalistin von Rio, Fabienne Schlumpf sowie der Berglaufspe-

zialist Daniel Lustenberger siegten bei den Elitekategorien. Dass über 90 Walkerinnen und Walker eine der drei Strecken rund um die Kastelen von 7, 11.5 und 16 Kilometer unter die Füsse nahmen, ist nicht zuletzt dem sonnigen Wetter zu verdanken. Die Teilnehmenden des Plauschcrosses sorgten für Stimmung. Einige meisterten die sportliche Herausforderung mit letzter Kraft und andere wiederum liefen die Strecke kostümiert, plaudernd und mit strahlenden Gesichtern ab.



Foto: Tagessieger Daniel Lustenberger (l.) beim Siegerinterview.

Bei diesem Plauschrennen war auch die Männerriege Gettnau mit einem Team am Start und sicherte sich dort den 2. Mannschaftsrang.

Die organisierende Läuferriege Gettnau, mit dem OK-Präsidenten Raymund Rinderknecht, darf auf einen gelungenen Anlass mit grossartigen Wettkämpfen zurückblicken. Die Erwartungen wurden durch die 450 Teilnehmenden und durch ihre tollen Leistungen mehr als erfüllt.

Nadja Christen

Turnerinnen-GV: Vorstand erweitert und Ehrungen vorgenommen



Die 44. Generalversammlung der SVKT-Turnerinnen stand ganz im Zeichen der Wahl von neuen Vorstandsmitgliedern und der Ehrung von langjährigen Vereinsmitgliedern. Ebenfalls wurden etliche Leiterinnen geehrt, die sich seit Jahren für abwechslungsreiche Turnstunden engagieren und sich in Kursen stets weiterbildeten.

Da die SVKT-Turnerinnen seit einem Jahr über keine Präsidentin mehr verfügen, amtierte Hanni Achermann als Kontakt- und Ansprechperson, die den Verein auch nach Aussen vertritt. In dieser Funktion stand sie zudem der GV vor, an der am Dienstag, 24. Januar, 41 Turnerinnen teilnahmen. Den schriftlich vorliegenden Jahresrückblicken der einzelnen Gruppen war zu entnehmen, dass neben den obligaten Turnstunden auch spezielle Turnstunden für die beiden Gruppen Erwachsene und Erwachsene 50+ auf dem Programm standen. Darunter befand sich die Sportart Aroha, die Kampfkunst und Tanz in sich vereint. Die Netzballgruppe nahm erfolgreich an verschiedenen Wettkämpfen teil, während sich die Jugendriege dem Polysport widmete und das Muki-Turnen sich mit dem Erkunden und Erklettern von Turngeräten befasste. Über alle Gruppen hinweg wurden aber auch gemütliche Zusammenkünfte abgehalten und dabei die Kameradschaft gepflegt.

Neue Vorstandsmitglieder

Vor einem Jahr übernahm Cornelia Ineichen das Amt der Technischen Leiterin, ohne jedoch dem Vorstand anzugehören. Anlässlich dieser GV erklärte sie sich nun bereit, offiziell im Vorstand Einsitz zu nehmen. Sie wurde daher unter dem Applaus der Anwesenden als Mitglied des Vorstandes gewählt, ebenso Sibylle Wyss, während Cornelia Hofstetter vorläufig inoffiziell im Vereinsvorstand mitarbeitet. Die Wiederwahl der verbliebenen Vorstandsmitglieder erübrigte sich, da die Wahl des gesamten Vorstandes erst im nächsten Jahr auf der Traktandenliste stehen wird. Weiter wurde bekanntgegeben, dass einem Vereinsaustritt ein Eintritt gegenüber steht. Somit zählt er wiederum 53 Mitglieder. Die schöne Aufgabe, Leiterinnen zu ehren, übernahm Cornelia Ineichen. Dazu sagte

sie: „Wir haben Leiterinnen, die sehr gut ausgebildet sind und die sich in Kursen stets weiterbilden. Sie leisten das ganze Jahr hindurch hervorragende Arbeit und sie verstehen es, die Turnerinnen mit abwechslungsreich gestalteten Turnstunden zu begeistern.“ Sämtliche Leiterinnen der unterschiedlichen Gruppen durften diese lobenden Worte entgegennehmen, indes Mirjam Ineichen, Irene Kaufmann und Vreni Kronenberg besondere Erwähnung fanden, haben sie doch den ESA-Leiterkurs, der über alle Verbände hinweg Geltung hat, erfolgreich absolviert. Ebenfalls geehrt wurden Sonja Aregger und wiederum Irene Kaufmann, die seit zehn Jahren als versierte Leiterinnen wirken. Ein ganz persönliches Jubiläum konnte auch Cornelia Ineichen feiern, ist sie doch seit 20 Jahren als äusserst aktive und pflichtbewusste Leiterin im Jugendsport tätig.



Die geehrten Leiterinnen auf einen Blick.

Pechvogelpreis vergeben

Etlichen Turnerinnen konnte zu ihrer langjährigen Vereinsmitgliedschaft gratuliert werden. So gehört Margrith Stöckli seit 35 Jahren dem SVKT-Gettnau an, Cornelia Ineichen 25 Jahre sowie Irene Burkard und Marie-Theres Koller je 20 Jahre. Die Übergabe des Pechvogelpreises, der ebenfalls als Ehrung bezeichnet werden kann, nahm Martha Schurtenberger in gewohnt humorvoller Weise vor. Dieser nicht ganz ernst gemeinte Preis ging in diesem Jahr an Gisela Zimmermann für ihr Missgeschick.

Die Zukunft des Verbandes

Das Jahresmotto des Schweizerverbandes lautet „Mut zu Veränderungen“. In diesem Zusammenhang steht auf dem Jahresprogramm der SVKT Turnerinnen, das sich erneut sehr abwechslungsreich

präsentiert, auch eine ausserordentliche GV, die sich mit der Zukunft des SVKT-Frauensportverbandes befassen wird. Abschliessend der GV war es Hanni Achermann ein echtes Anliegen, ihren Vorstandskolleginnen und den Turnerinnen für ihre Unterstützung zu danken, die sie während ihres ersten Jahres als Ansprechperson des Vereins erfahren durfte. Namens des Vorstandes wusste hingegen Sonja Aregger die enorme Arbeit, die Hanni Achermann in diesem Jahr geleistet hat, mit gebührenden Worten zu verdanken.



Sie halten dem Verein seit Jahrzehnten die Treue (v.l.) Cornelia Ineichen, Margrith Stöckli, Irene Burkard und Marie-Theres Koller.

Hilda Rösch

Skiweekend der Turnerinnen

Am Samstag, 28. Januar, machten sich 11 Skifahrerinnen und 2 Wanderinnen auf den Weg nach Sörenberg. Mit Sack und Pack stiegen wir in Gettnau in den Zug, welcher uns bis nach Schüpfheim brachte. Dort



sind wir auf das Postauto umgestiegen. Unser Nachtlager bezogen wir im Go-in in Sörenberg. Bei schönem Wetter genossen wir das Skifahren und den Après-Ski. Mit einem feinen Nachtessen und einen Abstecker in den Keller liessen wir den Abend ausklingen. Viel Sonne, viele Leute und perfekten Schnee waren am Sonntag unsere Begleiter. Unsere Lachmuskeln wurden das ganze Wochenende stark strapaziert, sei es auf oder neben der Piste. Müde und unfallfrei machten wir uns am späteren Sonntagabend auf den Heimweg. Es war ein sehr schönes Skiweekend und wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Jahr.

SVKT TURNERINNEN GETTNAU: Turnen im März 2017

Gruppe Erwachsene 50+:

Training jeweils am Montag von 19.00 bis 20.15 Uhr

Gruppe Erwachsene:

Training jeweils am Dienstag von 20.15 bis 21.30 Uhr

Netzball:

Training jeweils am Dienstag von 19.15 bis 20.15 Uhr

Netzball Match in Gettnau

Am **Dienstag, 21. März 2017**, spielen die Netzballerinnen der Turnerinnen ihre letzten Matches der Wintermeisterschaft 16/17 in Gettnau. Im Ganzen werden 6 Matches gespielt. Unsere Gegner kommen aus Hellbühl und Rothenburg. Beginn ist um 19.45 Uhr in der Turnhalle. Fans und Zuschauer sind herzlich willkommen. Wir freuen uns auf euch.

Raclette-Plausch der Gruppe „Immerfroh“

Demnächst steht auf dem Programm der Gruppe „Immerfroh“ wiederum der beliebte Raclette-Plausch. Der Anlass findet am **Donnerstag, 9. März 2017**, statt. Wie gewohnt treffen sich die Teilnehmenden um 15.30 Uhr im Hübeli 2 bei Familie Rösch. Vorgängig des Raclette-Essens findet eine kurze Wanderung in der Umgebung statt. Wer jedoch an dieser Wanderung nicht teilnehmen möchte, ist herzlich eingeladen, sich eine Stunde später im Hübeli einzufinden um gemeinsam bei einem feinen Raclette mit Zutaten die Gemütlichkeit zu pflegen. Die Organisatoren freuen sich auf eine grosse Teilnehmerschar.

Hilda Rösch

Veranstaltungen des Frauenvereins



Gruppe Frohes Alter: Mittagstisch am Freitag, 3. März 2017, 11.45 Uhr im Gemeinschaftsraum Ziegelhausmatte 1

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren herzlich zum gemeinsamen Mittagessen ein und freuen uns auf viele Teilnehmer/innen. Sie können sich bis Mittwoch, 1. März, bei Beatrice Scheidegger anmelden, Tel. 041 970 15 73.

Weltgebetstagsfeier, Freitag, 3. März 2017, Violino Zell

Was ist gerecht, was ist fair? Diese Frage beschäftigt uns nicht nur im Alltag, sondern auch mit Blick auf den ungleich verteilten Wohlstand auf unserer Erde. In den Philippinen, aus der die diesjährige Liturgie stammt, ist die Frage der Gerechtigkeit häufig Überlebensfrage. Die Frauen haben ins Zentrum des Gottesdienstes das Gleichnis aus dem Matthäusevangelium von den Arbeitern im Weinberg gestellt. Gemeinsam feiern wir Frauen aus Gettnau, Zell, Hüswil und Ufhusen am Freitag, 3. März um 19.30 Uhr im Violino Zell. Die Vorbereitungsgruppe lädt auch Männer ganz herzlich dazu ein. Treffpunkt für Mitfahrgelegenheit ist um 19.15 Uhr auf dem Schulhausplatz.

Jass-Abend, Donnerstag, 23. März, 20.00 Uhr im Pfarreisäli

Liebe Frauen

Wir laden Sie wieder herzlich zu einem spannenden und gemütlichen Jass-Abend im Pfarreisäli ein am Donnerstag, 23. März. **Beginn ist neu um 19.00 Uhr.** Der Unkostenbeitrag für Preise, Dessert und Kaffee beträgt Fr. 6.--. Wir freuen uns über viele Teilnehmerinnen.

Mitgliederversammlung, Samstag, 1. April, 19.00 Uhr, MZA

Der Vorstand des Frauenvereins Gettnau lädt Sie herzlich zur diesjährigen Mitgliederversammlung ein. Ab 19.00 Uhr treffen wir uns in der MZA zum Apéro. Die Versammlung eröffnen wir mit der Andacht um 19.30 Uhr. Danach lassen wir uns ein Abendessen servieren und gehen anschliessend zum geschäftlichen Teil über. Anmeldungen nehmen bis spätestens 25. März folgende Vorstandsmitglieder entgegen: Pamela Schmid, Tel. 078 812 22 97; Irène Burkard, Tel. 041 970 35 79; Hanni Achermann, Tel. 041 970 27 14. Neumitglieder sind herzlich willkommen und können sich ebenfalls bis 25. März bei einem Vorstandsmitglied anmelden. Spenden für die Tombola nehmen bis am Montag, 20. März, Irène Burkard, Fahrbergstrasse 5, Tel. 041 970 35 79 oder Bernadette Meier, Staldenstrasse 2, Tel. 041 970 22 41, gerne entgegen.

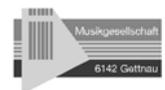
Suppentag, Sonntag, 2. April

Wir freuen uns, wenn Sie am Suppentag um 10.30 Uhr zusammen mit uns Gottesdienst feiern und sich danach in der MZA mit einer feinen Suppe verwöhnen lassen. Der Gottesdienst wird von Ivar Siffert und Franziska Stadler gestaltet. Mit unserem Beitrag für die Suppe und ins Fastenopfersäckchen unterstützen wir die Projekte des Fastenopfers.

Chenderstobe, findet jeden Mittwoch von 9.00 Uhr – 11.15 Uhr im Pfarreisaal statt. Für Fragen steht Ihnen Pamela Schmid gerne zur Verfügung, Tel. 078 812 22 97.

GV der Musikgesellschaft Gettnau:

Geschwister Bürlü treten gemeinsam in den Vorstand ein



Die Generalversammlung der Musikgesellschaft Gettnau vom 28. Januar war geprägt von diversen Mutationen in verschiedenen Gremien.

Zur ordentlichen GV der Musikgesellschaft konnte Präsident Andreas Stöckli die Aktivmitglieder sowie Ehrenmitglieder begrüßen. In seinem Rückblick auf das verflossene Jahr liess er mittels Fotos zahlreiche schöne Erlebnisse nochmals aufleben. Da der Verein in diesem Jahr keine musikalischen Wettbewerbe besuchte, standen vor

allem kameradschaftliche Anlässe im Vordergrund.

Ehrungen für langjährige Vereinstreue

Seit 20 Jahren musiziert Claudia Bürlü bereits in den Reihen der Musikgesellschaft. Dies bedeutet die automatische Ehrenmitgliedschaft. Hans Arnet ist bereits 30 Jahr im Verein und wird anlässlich des Musiktages Ende Mai in Schüpfheim zum Kantonalen Veteran ernannt. Fredi Schmid darf sogar auf 40 Jahre aktives Musikzieren zurückblicken. Präsident Andreas Stöckli

dankte ihnen bestens für ihren Einsatz. Weiter konnten 12 Musikantinnen und Musikanten für guten Probenbesuch geehrt werden.

Claudia Bürli und Judith Stöckli-Bürli in den Vorstand gewählt

Wehmütig verlas Andreas Stöckli das Austrittsschreiben von Martin Rösch senior. Nach 54 Jahren aktivem Musizieren in der Musikgesellschaft Gettnau verlässt das älteste Mitglied den Verein. Der Präsident dankte ihm für die lange Zeit, die er dem Verein die Treue hielt und auch über viele Jahre hinweg verschiedenen Ämtern und Arbeiten nachkam.

Im Vorstand sind mit Lydia Theiler-Kauer und Martin Rösch jun. zwei Demissionen zu verzeichnen. Judith Stöckli-Bürli und Claudia Bürli vervollständigen als Ge-

schwister den Vorstand wieder. Judith übernimmt die Ämter der Festwirtin und der Uniformverwalterin. Claudia übernimmt das Aktuarenamt, welches sie bereits einmal inne hatte. Sämi Ineichen ersetzt Franz Achermann als Revisor. Franz seinerseits tritt in die Musikkommission ein und ersetzt dort die in den Vorstand eintretende Claudia Bürli.



Claudia (l.) und Judith: Geschwister Bürli neu im Vorstand der Musikgesellschaft Gettnau.

Martin Rösch

THEATERFRÜNDA GETTNAU

D BÄÄSEHÄX

LUSTSPIEL IN DREI AKTEN VON HANS WÄLTI

MEHRZWECKANLAGE KEPINHOWA GETTNAU

SA 11. März 2017	20.00 Uhr	Kapelle Enzian	Barbetrieb
SO 12. März 2017	13.30 Uhr	Orgeli Buebe Gättnou	
FR 17. März 2017	20.00 Uhr	Bruniko	Barbetrieb
SA 18. März 2017	20.00 Uhr	Kobus Ländlerfründe	Barbetrieb

PLATZRESERVATION

Doris Egli-Burri, Tel.-Nr: 078 785 75 67
Ab 27. Februar 2017, Montag-Freitag 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr.
oder online auf www.theaterfrunda-gettnau.ch

Luzerner Bäuerinnen: Frühjahrstagung

Die diesjährige Frühjahrstagung der Luzerner Bäuerinnen findet am **Mittwoch, 15. März 2017** um **13.45 Uhr** im **Gemeindegesaal in Malters** statt.

„Da hast du den Salat“, so lautet das Referat von Christian Schmid, jahrelanger Redaktor der SRF1 Radiosendung „Schnabelweid“.

Der Mundartforscher erzählt uns von der Teufelsküche und wer darin welche Speisen zubereitet hat. Der Nachmittag verspricht viel Spannendes. Zudem bietet er Gelegenheit bei einem feinen Zobig mit Gleichgesinnten zu plaudern.

Abfahrt: 12.55 Uhr beim Kirchplatz in Gettnau. Es besteht Mitfahrgelegenheit. Wir freuen uns auf viele interessierte Teilnehmerinnen.

Auskunft: Sonja Aregger, Vorderguggi, Tel. 041 970 42 86.

Einladungen liegen beim Schriftenstand in der Kirche auf.

Terminkalender März

01.	AA-Gruppe	Zusammenkunft, 20.00 Uhr	PS
01.	Pfarrei	Aschermittwochsgottesdienst	Kirche
03.	Gemeinde	Kartonsammlung	
03.	Pfarrei / Frauenverein	Weltgebetstag Zell-Gettnau	Violino Zell
03.	GFA	Mittagstisch	Gemeinschaftsraum
04.	Cityschränzer	Schränzer Abschlussstag	
05.	LRG	Crosslauf Schweizermeisterschaft Spiegel bei Köniz	
06.	Samariterverein	Monatsübung	Bibliothek
07.	Kulturverein	GV	GS
09.	Gruppe "Immerfroh"	Raclette-Plausch	
10.	Musikschule / Musikgesellsch.	Aufführung Zauberschloss	
10./11.	Samariterverein	Nothilfekurs	Bibliothek
11.	Musikschule / Musikgesellsch.	Instrumenten-Parcours in Zell	
11./12.	LRG	Skiweekend in Engelberg	
11./12.	Theaterfründa	Theateraufführung	MZA
12.-18.	Pfarrei / Frauenverein	Heilfastenwoche	PS
14.	Schule/Gemeinde	Papiersammlung	
15.	AA-Gruppe	Zusammenkunft, 20.00 Uhr	PS
15.	FDP	GV	
15.	Luzerner Bäuerinnen	Frühjahrstagung in Malters	
17./18.	Theaterfründa	Theateraufführung	MZA
18.	Gemeinde	Häckselservice	
18.	Musikgesellschaft	Hinterländer Solistenwettbewerb	GS
18.	Pfarrei	Eltern-Kind-Nachmittag, Erstkommunion	PS
21.	Turnerinnen	Netzballmatch in Gettnau	
23.	Frauenverein	Jassabend	PS
24./25.	Musikgesellschaft	Lotto	MZA
25.	Männerriege	GV	
29.	AA-Gruppe	Zusammenkunft, 20.00 Uhr	PS
29.-31.	Schule	Schulbesuchstage	

Legende der Lokalitäten: **PS** = Pfarrsaal, **GS** = Gemeindesaal, **MZA** = Mehrzweckanlage Kepinhowa

Super Lotto der Musikgesellschaft Gettnau

Am **Freitag und Samstag, 24. und 25. März 2017**, jeweils ab 20.00 Uhr, führt die Musikgesellschaft ihr traditionelles Lotto in der Mehrzweckanlage „Kepinhowa“ durch. **Wiederum ist jeder Gang ein Matchgang!**

Zu gewinnen gibt es viele tolle Preise, wie ein erholsames Wellness-Weekend in Sigriswil, Helikopterrundflug, Reisegutscheine, Einkaufsgutscheine, Essensgut-

scheine, Gold, Elektrostaubsauger, gefüllte Leiterwägeli, Geschenkkörbe, Fleischpreise und weitere super Preise.

Reservieren Sie sich dieses Datum; es lohnt sich ganz bestimmt. Zudem erhält jede/r Lottobesucher/in eine kleine Überraschung.

Die Musikgesellschaft freut sich, auch Sie mit Ihren Angehörigen zu begrüßen. Wir wünschen Ihnen viel Lottoglück und danken im Voraus für Ihre Unterstützung.

Sie reisen günstiger mit GA-Tageskarte!

Reservierungen unter Tel. 041 970 13 65 oder auf
www.gettnau.ch / Verwaltung / GA-Reservation

